



**2024 - 2026**

KAI HELLBARDT



# **WANDEL**

Kai Hellbardt  
2024-2026



# WANDEL

Die Serie „WANDEL“ ist mein persönlicher Blick auf die Widersprüche unserer Zeit. Sie ist kein Kommentar mit Ausrufezeichen, sondern eine malerische Annäherung an das, was sich nicht so leicht greifen lässt: Übergänge. Brüche. Unsicherheiten.

Mich interessiert das Menschliche im Wandel, nicht im Sinne äußerer Ereignisse, sondern als innerer Zustand. Was tun wir, wenn Gewissheiten ins Wanken geraten? Wenn Systeme sich verändern, ohne dass wir wissen, wohin? Ich beobachte Haltungen, Reaktionen, Rollen und versuche, sie in verdichteten Szenen sichtbar zu machen.



Ich arbeite in Öl auf Leinwand, oft großformatig. Mein Stil verbindet klassische Maltechnik mit gegenwärtiger Symbolik. Die Realität, die ich darstelle, ist nie nur das Sichtbare. Sie ist aufgeladen mit Bedeutung, Brüchen, Deutungsmöglichkeiten.

In „WANDEL“ geht es nicht um einfache Botschaften. Ich lasse bewusst Raum für Interpretation. Die Bilder enthalten Details, die entdeckt werden wollen, Verweise, die sich erst langsam erschließen. Es sind keine Antworten – es sind Fragen in Farbe.

Nicht jeder Wandel ist gut. Nicht jeder schlecht. Wandel ist, und das ist das eigentlich Spannende. Die Bewertung entsteht im Dialog. Deshalb verstehe ich meine Werke auch als Einladung: zur Auseinandersetzung, zum Innehalten, zum Gespräch.

Ich glaube an den künstlerischen Dialog, an die Verknüpfung von Stimmen und Ebenen. Wandel geschieht nicht im Monolog. Auch Kunst nicht.

Meine Malerei ist kein Rückzug aus der Welt, sondern ein genaues Hinschauen.

Kai Hellbardt  
Berlin, 2026

# KAI HELLBARDT

- 1963 in Berlin geboren, aufgewachsen in einer Künstlerfamilie
- 1980 Aufnahmeprüfung an der Hochschule für Bildende Künste  
Dresden bestanden, aus politischen Gründen keine Zulassung  
zum Studium
- 1988 Ausreise in die BRD
- seit 1995 Freischaffender Künstler

## Ausstellungen Auswahl

- Sammlung Renta AG - Projekt Dresden, Arbeiten hängen  
in öffentl. Gebäuden
- 2025 Galerie Heissingart
- 2023 Qingdao CEDO Gallery
- 2023 Galerie Kuchling Berlin
- 2016 Kulturkreis Leinfelden-Echterdingen e. V.
- 2015 Galerie Villa Koeppe, Berlin
- 2014 Galerie Woeske, Berlin
- 2014 Galerie Kunst Kontor, Potsdam
- 2014 Art Innsbruck
- 2013 China, Haikon Museum
- 2012 China, Qingdao Stadtmuseum – 40 Jahre diplomatische Beziehungen
- 2008 Hellbardt & Hellbardt, Galerie Töplitz, Werder
- 2005 Projekt VW-CLP, Peking, China
- 2005 Gasag, Berlin
- 1991 Projekt 989, Galerie Wörthle, Stuttgart
- 1991 Galerie Neue Kunst, Esslingen
- 1990 Kunstverein Stuttgart
- 1990 Arbeitsministerium, Königswinter Bonn
- 1990 Verein zur Förderung der Kunst, Stuttgart
- 1985 Projekt Ost-line Aedes, Berlin

# INHALT

|    |                 |
|----|-----------------|
| 09 | Sommerspaß      |
| 10 | Schutzlos       |
| 11 | Vorsorge        |
| 12 | Tempo 30        |
| 13 | Energie         |
| 14 | Prophylaxe      |
| 15 | Probe           |
| 17 | Baukneckt       |
| 18 | Rettung         |
| 19 | Behütet         |
| 20 | Verspätung      |
| 21 | Verklappung     |
| 22 | Golden State    |
| 23 | Zusammen        |
| 25 | Seehund         |
| 26 | New Romantik    |
| 27 | Provence        |
| 29 | Verbotene Liebe |
| 30 | Rast            |
| 31 | 8. März         |
| 33 | Flucht          |
| 34 | Eindringling    |
| 35 | Fluch           |
| 36 | Atlantis        |
| 37 | Halt            |

# **Gesellschaft**

Hier treffen Medizin, Natur, Technik und Wissenschaft aufeinander und spiegeln die Spannung einer Gesellschaft, die zwischen Fortschritt und Verantwortung steht. Szenen von sozialer Ungleichheit, technologischer Verführung und wissenschaftlichem Ehrgeiz verdichten sich zu einem Blick auf die Bruchlinien unserer Zeit. Sichtbar wird, wie Arm und Reich, Natur und Moderne untrennbar miteinander verwoben sind und welche Fragen daraus für die Zukunft entstehen.





## Sommerspaß

Öl/Lw  
160 x 120 cm



## **Schutzlos**

---

Ö/Lw  
100 x 170 cm





## Vorsorge

Ö/Lw  
140 x 120 cm



## **Tempo 30**

Öl/Lw  
60 x 120 cm



## Energie

ÖL/Lw  
160 x 120 cm





## Prophylaxe

ÖL/Lw  
150 x 90 cm



## Probe

ÖL/Lw  
160 x 110 cm

# Beziehung

Im Spannungsfeld unserer Zeit wird sichtbar, wie Verbindungen zwischen Menschen bestehen, zerbrechen oder sich neu formen. Themen wie Umweltzerfall, Kriegsflucht, Überforderung im Alltag und der Wunsch nach Rückzug aus der Stadt werden zu verdichteten Szenen, die emotional spürbar machen, wie sehr diese Entwicklungen auf das Miteinander wirken. Die Werke offenbaren, wie äußere Krisen intime Beziehungen prägen – und wie Nähe trotz Wandel zu einem Ort von Halt und Verletzlichkeit wird.





## Bauknecht

Öl/Lw  
170 x 110 cm



## **Rettung**

---

Öl/Lw  
130 x 100 cm



## Behütet

Öl/Lw  
160 x 110 cm





## **Verspätung**

Öl/Lw  
145 x 105 cm



## Verklappung

---

Öl/Lw  
165 x 155 cm



## Golden State

Öl/Lw  
120 x 120 cm





## Zusammen

---

Öl/Lw  
150 x 110 cm

# **Romantik**

Inmitten von Umbrüchen entsteht die Sehnsucht nach Harmonie, Rückzug und innerer Geborgenheit. Die Szenen verbinden Natur, Stille und symbolische Elemente zu einem poetischen Raum, in dem Menschen Momenten der Entlastung und Selbstfindung begegnen. Romantik erscheint hier nicht als Flucht, sondern als tiefer Wunsch nach Balance und sensibler Verbundenheit mit der Welt.



## Seehund

---

Öl/Lw  
110 x 130 cm

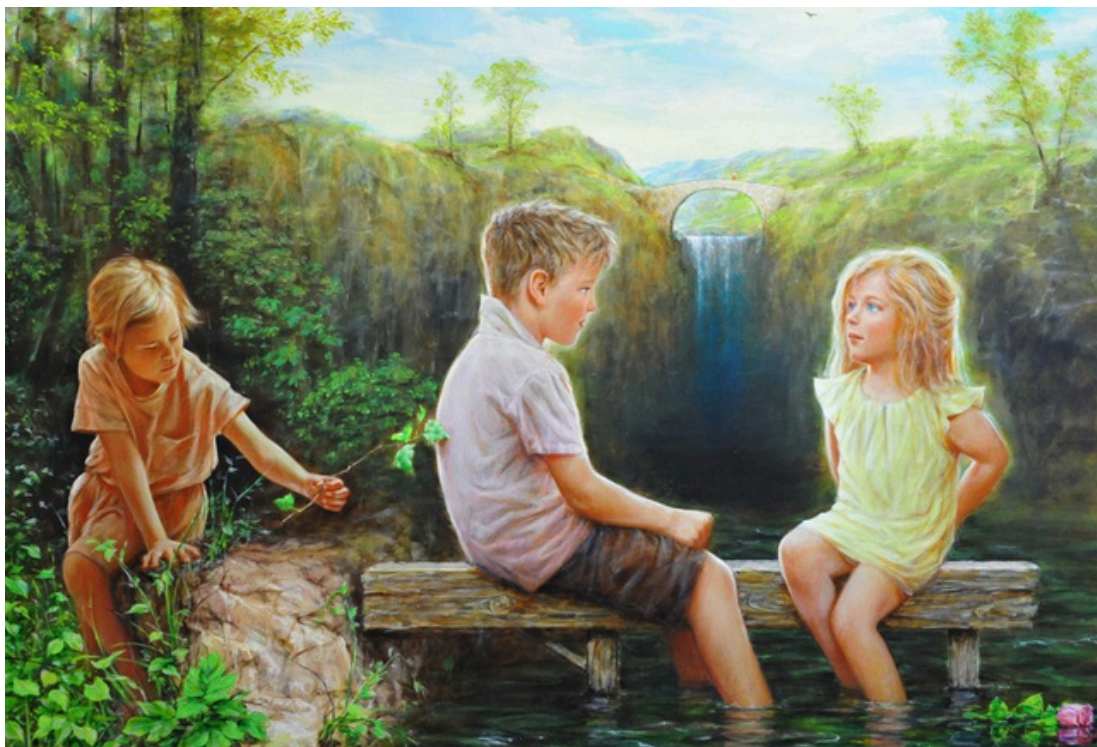




## New Romantic

Öl/Lw  
110 x 100 cm





## **Provence**

---

Öl/Lw  
105 x 155 cm

# Liebe

Zwischen Nähe, Verletzlichkeit und innerer Transformation entfalten sich Beziehungen, die intime Momente mit symbolischen Elementen verweben und dadurch emotionale Tiefe und Wandelbarkeit sichtbar machen. In dichten, metarealistischen Szenen entsteht ein Gefüge aus zarten und zugleich komplexen Begegnungen, die zu Spiegeln menschlicher Verbundenheit werden – voller Bewegung, Sensibilität und innerer Resonanz.



## **Verbotene Liebe**

---

Öl/Lw  
150 x 130 cm





## Rast

Öl/Lw  
170 x 120 cm





**8. März**

---

Ö/Lw  
120 x 90 cm

# Invasiv

Der Mensch erscheint als Eingreifender in empfindliche Naturkreisläufe und als Kraft, die Raubbau, Zerstörung und ökologische Verschiebungen auslöst. In kraftvollen Szenen prallen Körper, Kreaturen und Elemente aufeinander und machen die Folgen von Katastrophen, Verschmutzung und Übernutzung unmittelbar spürbar. Die Darstellung verdeutlicht, wie der Verlust des Gleichgewichts zwischen Mensch und Umwelt zur existenziellen Bedrohung heranwächst.



## Flucht

Öl/Lw  
170 x 110 cm





## **Eindringling**

Öl/Lw  
150 x 110 cm





## Fluch

---

Öl/Lw  
160 x 120 cm



## Atlantis

Öl/Lw  
115x155 cm





## Halt

ÖL/Lw  
170 x 110 cm

## **KONTAKT**

Atelier Kai Hellbardt  
Käthe-Niederkirchner-Straße 3  
10407 Berlin  
Mobil + 49 (0)173 659 70 76

[mail@kaihellbardt.de](mailto:mail@kaihellbardt.de)  
[www.kaihellbardt.de](http://www.kaihellbardt.de)



